

## **Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit in der VG Dresden-Johannstadt/Striesen/Zschachwitz**

### **Beschlossen beim Gesamttreffen am 10.9.2016 auf der Basis des bisherigen Diskussionsprozesses**

Die katholischen Pfarrgemeinden und die in katholischer oder ökumenischer Trägerschaft stehenden Kirchlichen Orte im Gebiet der Verantwortungsgemeinschaft Dresden-Johannstadt/Striesen/Zschachwitz haben als Grundlage für ihre zukünftige Zusammenarbeit das nachfolgend beschriebene Bild von „Kirche“ skizziert:

Die Pfarrgemeinden und die Kirchlichen Orte sind gemeinsam „Kirche am Ort“, sie sind dies aber auf deutlich unterschiedliche Weise. In der Wahrung und gegenseitigen Respektierung dieser Unterschiedlichkeit arbeiten sie in der Verantwortungsgemeinschaft in ihrem gemeinsamen Auftrag als Kirche zusammen.

Die Pfarrgemeinden und die gemeindenahen Kirchlichen Orte sehen als wesentliche Elemente von Kirche an:

- Eine menschliche und geistliche **Beheimatung** durch **Gottesdienst** und lebendiges **Gemeindeleben**, für welches ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam Verantwortung trägt. Jede/r einzelne Christ/in ist aufgrund von Taufe und Firmung zur Mitgestaltung berufen. Dadurch sind eine Vielfalt von **Beziehungen** untereinander und eine ortsnahe **Seelsorge** möglich.
- Aus dieser Beheimatung erwächst die Fähigkeit zur **Offenheit** nach außen, sowohl in die **Ökumene** der christlichen Kirchen als auch gegenüber unseren nichtreligiösen oder andersreligiösen Mitmenschen, in fruchtbarer Zusammenarbeit mit den anderen Kirchlichen Orten. Die Sorge um die vielfältigen menschlichen Nöte hat dabei einen hohen Stellenwert. **Strahlkraft nach außen** entspringt aus dem inneren geistlichen Leben als Christen mit Jesus Christus. Für katholische Christen ist dabei die Feier der Eucharistie von hoher Bedeutung.

Die Kirchlichen Orte in der Vielfalt ihrer sozialen, pädagogischen oder medizinischen Aufgaben sehen als wesentliche Elemente ihres Kirche-Seins an:

- Die Priorität ihres jeweils spezifischen Auftrages und der dazu notwendigen organisatorischen Struktur. Dieser spezifische **Auftrag** leitet sich aus dem christlichen Menschenbild und der christlichen Botschaft ab, bei seiner Erfüllung stellt die **Zusammenarbeit von Christen und Nichtchristen** den Normalfall dar.
- Diese Zusammenarbeit von Christen und Nichtchristen erfordert die Möglichkeit zu unterschiedlicher **Nähe und Distanz zum „Kern der Kirche“** („Wort & Sakrament“). Gleichzeitig ist eine sinnvolle und vielfältige Zusammenarbeit, Kommunikation und **Vernetzung** mit den Pfarrgemeinden und den anderen Kirchlichen Orten wichtig.

In dieser Vielfalt unserer Berufungen sind wir als Menschen und für die Menschen gemeinsam Kirche im Gebiet von Dresden-Johannstadt/Striesen/Zschachwitz.